**Simon Halsey – Ehrendirigent**

Simon Halsey war von 2001 bis 2015 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Rundfunk­chores Berlin. Mit Ende seiner Amtszeit wurde er zum Ehrendirigenten des Chores ernannt und bleibt dem Ensemble als regelmäßiger Gastdirigent verbunden. Seine Begeisterungs­fähigkeit, sein Witz, sein Perfektionismus und sein leiden­schaftliches pädagogisches Engagement machen ihn zum weltweit gefragten Chordirigenten.

Geboren 1958 in London, wurde Simon Halsey mit 22 Jahren Musikdirektor der University

of Warwick.1982 lud ihn Sir Simon Rattle ein, die Leitung des City of Bir­ming­­­ham Symphony Chorus zu über­nehmen, die er bis heute innehat. Unter dem Dach des City of Birmingham Symphony Orchestra rief er ein beispielhaftes Jugendchor-Programm mit drei weiteren Chören ins Leben. Daneben war er von 1997 bis 2008 zunächst Gast-, dann Chefdirigent des Niederländischen Rundfunkchores. Von 2004 bis 2012 oblag ihm die Leitung des Northern Sinfonia Chorus und der Chorprogramme an The Sage Gateshead.

Seit 2012 wirkt er als Chordirektor beim London Symphony Orchestra und London Symphony Chorus sowie als Leiter des BBC Proms Youth Chorus und Künstlerischer Leiter des Kinderchor-Programms »Vokalhelden« der Berliner Philharmoniker. Mit Beginn der Saison 2016/17 übernahm er als Chefdirigent außerdem die Leitung des Chores Orfeó Català und damit verbunden die Position des Artistic Adviser am Palau de la Música Catalana in Barcelona, dem Sitz des Chores.

Zusammen mit dem Rund­funkchor Berlin gewann er für seine Choreinstudierungen von Brahms’ »Ein deutsches Requiem« und Strawinskys »Psalmensinfonie« in den Einspielungen mit den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle sowie von Kaija Saariahos »L’amour de loin« in der Einspielung mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Kent Nagano 2008, 2009 und 2011 einen Grammy Award.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent und Chorerzieher ist Simon Halsey ein gefragter Pädagoge. Der dreifache Ehrendoktor hat eine Professur an der University of Birmingham. Einladungen als Gastdozent u.a. in Princeton und Yale ergänzen seine Lehrtätigkeit. Beim Rundfunkchor Berlin initiierte er die Internationale Meisterklasse Berlin. 2011 erschien seine Buch- und DVD-Veröffentlichung »Chorleitung. Vom Konzept zum Konzert in der Reihe Schott Master Class«.

Für seine herausragenden Verdienste um die Chormusik in Deutschland erhielt Simon Halsey 2010 das Bundesverdienst­kreuz. 2015 nahm er aus den Händen der Queen »Her Majesty’s Medal for Music« entgegen und wurde von der Queen zudem zum »Commander of the British Empire« (CBE) ernannt. 2016 erhielt er die Geschwister-Mendelssohn-Medaille des Chorverbandes, mit dem damaligen Berliner Kulturstaatssekretär Tim Renner

als Laudator.

Stand: 30. August 2017